

**Protokoll
der Bezirkssprecherkonferenz der LAG NRW
vom 31.03.10
in der JAK Recklinghausen**

TOP 1)

Die Teilnehmer werden von Uli Oeynhausens begrüßt. Er entschuldigt die kurzfristige Absage des letzten Treffens, aber es war aufgrund der Witterungsbedingungen, besonders in Ostwestfalen, nicht möglich die JAK zu erreichen.

Die Vertreter der Bezirke stellen sich vor.

TOP 2)

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form angenommen.

TOP 3)

Das Protokoll der BSK vom 07.10.2009 wurde in der vorgelegten Form angenommen.

TOP 4)

Die Berichte aus den Bezirken wurden ausführlich vorgetragen und diskutiert.
(siehe Anlagen)

TOP 5)

Ver.di Berichterstatter Heinz Elwenholl

Der *Sonderurlaub für Tarifbeschäftigte* ist durch den neuen TVL eingeschränkt worden und sollte im Einzelfall mit dem zuständigen Sachbearbeiter im LG abgeklärt werden.

In einigen Bezirken wird von den Kolleginnen und Kollegen für die Teilnahme an Sitzungen der BAG, sowie für die Bezirkssprecher für die Teilnahme an der BSK die Beantragung von Sonderurlaub verlangt.

Die Vertreter der Gewerkschaften erhalten den Auftrag die Fragen bzgl. der Beantragung von Sonderurlaub, Dienstbefreiung, Bildungsurlaub zu klären.

Die Gestaltung des *Dienstausweises* wurde im HPR mit der Justizministerin besprochen. Es wurde bemängelt, dass aus den neuen Ausweisen die Funktion des Inhabers nicht ersichtlich ist. Es wurde eine schnelle Klärung zugesagt.

Ver.di hat gegenüber dem JM deutlich gemacht, dass durch die Übernahme der administrativen Aufgaben in den FA-Fällen ein erhöhter Arbeitsaufwand entstanden ist, ebenso durch die Einführung von KURS. In Bayern habe die BWH nach der Einführung von HEADS 20 neue Stellen erhalten. Eine höhere Bewertung der FA-Fälle führe zu einer Ungleichbehandlung der Kolleginnen und Kollegen und müsse zwangsläufig eine Bewertung jedes einzelnen Falles nach sich ziehen.

Herr Elwenholl rät jedem Bezirk bzgl. regionaler Fortbildungsmittel den zuständigen Sachbearbeiter des LG zu befragen.

DJH Berichterstatter Martin Helm

Die DJG hat in einem Schreiben an Frau Müller-Piepenkötter das Thema der Gestaltung der Dienstausschüsse, sowie die Absicht des Wegfalls der Lenkungsausschüsse für die Qualitätszirkel aufgegriffen und Änderung beantragt. Eine Antwort steht noch aus.

Mit Herrn Banke und Herrn Prof. Dr. Kubink wurde im Rahmen eines Fachbereichstages im OLG Köln ein Gespräch über die Strukturreform geführt.

Herr Helm regt an, dass der Vorstand der LAG in seinem nächsten Gespräch im JM die Regelung der Teilnahme an Veranstaltungen der LAG bzw. BAG diskutiert und anregt, dass Herr Prof. Dr. Kubink die Präsidenten der Landgerichte anschreibt und eine einvernehmliche Lösung im Interesse der Kolleginnen und Kollegen vorschlägt.

Die DJG setzt sich zurzeit mit dem Thema „ehrenamtliche Bewährungshilfe“ auseinander, da vor dem Hintergrund der nicht unerheblichen Mittel des JM für die DBH in diesem Bereich, das Thema nicht unbeachtet bleiben sollte.

LAG Gerichtshilfe Berichterstatter Werner Ossefort

Die LAG Gerichtshilfe befürchtet, dass der Fachbereich Gerichtshilfe durch die Einführung von Mischarbeitsplätzen mit minimalen Anteilen aus dem FB GH einen Qualitätsverlust erleidet und dieses dem Ziel der Politik bei Einführung der Strukturreform entgegensteht. Der Fachbereich werde nach dem entstandenen Eindruck mit zu geringer Wertschätzung auf Seiten der Bewährungshelfer und Bewährungshelferinnen bedacht und man sehe die Gefahr, dass der FB sein Profil völlig verliere.

Zurzeit erfolge im ASD Münster eine Prüfung der Umsetzung der Strukturreform durch den Landesrechnungshof, die bis Jahresende in allen Bezirken stattfinden soll. Der Bericht soll abgewartet werden und dann Grundlage weiterer Diskussionen sein.

Die LAG Gerichtshilfe wird sich nach der Sommerpause bzgl. ihres Anliegens mit dem Rechtsausschuss des Landtages auseinandersetzen.

TOP 6)

Uli Oeynhausens berichtet über die Hintergründe, die zum Schwerpunktthema „ADBe.V.“ geführt haben.

Auf der erweiterten Vorstandssitzung der ADBe.V. (Bundesvorstand und Ländervertreter) im November 2009 haben die Mitglieder des amtierenden Bundesvorstandes (Hans Gerz, Mandy Walther und Holger Gebert) erklärt, dass ihre erneute Kandidatur für den Bundesvorstand auf der Bundesdelegiertenkonferenz am 30.05.10 nur dann erfolgt, wenn die Delegierten zustimmen, dass der Vorstand der ADBe.V. das in den Bezirken verteilte Positionspapier zur „delikt- und risikoorientierten Bewährungshilfe als Modell der Zukunft“, als Position der Bewährungshelfer/innen in Deutschland vertreten kann.

Da die bisherigen Rückmeldungen aus den Bezirken in NRW ablehnend auf das Positionspapier sind und das Problem entstehen könnte, dass am 30.05.10 keine Kandidaten für einen Bundesvorstand gefunden werden, wird das Thema diskutiert mit den Fragestellungen:

1. Welche Aufgaben hat ein Bundesvorstand
 2. Gibt es Alternativen bei einer Auflösung des Dachverbandes.
1. Die in der Satzung der ADBe.V. genannten Aufgaben wurden in den vergangenen Jahren in der Form nicht mehr wahrgenommen. Besondere bundesweite Themen werden durch die, sich in den Ländern immer mehr abzeichnenden eigenen Strukturen weniger. Die Hauptaufgabe wird in der Förderung eines regelmäßigen länderübergreifenden Austausches bestehen, sowie in der Vertretung der Bewährungshilfe bzw. des ambulanten Sozialen Dienstes auf europäischer Ebene.
 2. Verschiedene „Modelle“ werden diskutiert
 - a.) Die Wahl eines Vorstandes mit vorhergehender Satzungsänderung bzgl. der benannten Aufgaben
 - b.) Die Zurückstellung der Wahl bis zur Erarbeitung eines neues Konzeptes (der bisherige Vorstand hat dann gem. Satzung die ADBe.V. kommissarisch weiter zu leiten)
 - c.) Die Auflösung des Dachverbandes mit der Folge, dass die bestehenden LAG`s eine eigene Vereinsgründung vornehmen müssen
 - d.) Die Anbindung an die DBH

Eine einheitliche Haltung konnte nicht erarbeitet werden. Es wurde vereinbart, dass alle Bezirkssprecher Informationen über den momentanen Stand der Diskussion und die Hintergründe des Positionspapiers erhalten.

Mit den benannten Delegierten soll in der zweiten Maiwoche das Thema nochmals eingehend erörtert werden, damit NRW bei der Delegiertenkonferenz, wenn möglich eine einheitliche Haltung vertritt.

TOP 7)

Frau Tosberg berichtet über den Sachstand der Überarbeitung der QS.

Frau Klein teilte mit, dass der AK Innovative Arbeitsansätze (Qualität) auch weiterhin tagen wird und sich mit wichtigen Themen aus der täglichen Arbeit auseinandersetzen wird. In Kürze wird ein Treffen stattfinden, bei dem die nächsten Themen benannt werden, die dann allgemein bekanntgegeben werden, mit der Einladung an alle bei Interesse teilzunehmen.

TOP 8)

Zur weiteren Diskussion wird ein Treffen mit den Vertretern der LAG Gerichtshilfe am 19.04.10 in der Dienststelle Dortmund stattfinden.

TOP 9 und TOP 10)

Die Mitgliederversammlung der LAG NRW wird am 29.10.2010 in der Fortbildungsstätte des Innenministeriums Mont Cenis in Herne stattfinden.

Thema wird neben den anstehenden Regularien "Gesundheit im Beruf" sein.

Von dem amtierenden Vorstand werden Uli Oeynhausens, Anne Tosberg, Emanuel Schmidt und Ursula Klein nicht mehr kandidieren.

In den Bezirken sollten schon jetzt Kandidaten gesucht werden.

Herr Fila wird diesbzgl. ein Schreiben in die Bezirke geben.

TOP 11)

Herr Oeynhausens berichtet über die *Aktivitäten des Vorstandes* in den letzten Monaten.

- a. Teilnahme an Treffen der Lenkungsgruppe Haftvermeidung
- b. Teilnahme und Vorbereitung vom Jour-fixe im JM
- c. Teilnahme an Treffen mit dem Rechtsausschuss
- d. Bericht über die Arbeit der LAG für Neueingestellte (soll auch auf die home-page
- e. Projektmappe (wird in Kürze in die Bezirke gegeben)
- f. Handbuch für den ASD (wird erstellt)

Das Thema „*Zusammenarbeit mit freien Trägern*“ wird diskutiert unter der Fragestellung, ob die in die Bezirke gegebene Präambel die Basis für eine offene Zusammenarbeit bietet und die Gewähr beinhaltet, dass die BSK über alle laufenden Dinge regelmäßig informiert wird.

Eine Abstimmung wird auf die nächste Sitzung am 16.06.10 vertagt.

Nächstes Treffen : 16.06.2010 , 10.00 Uhr JAK Recklinghausen